FUSSAMBULANZEN nach PLZ sortiert

DSP Dr. Ralf Kolassa
50127 Bergheim
Tel.: 02271 92 477
www.zucker-doc.de

DiabetesPraxis Rhein-Erft
Dr. Philipp Thoma
50169 Kerpen
Tel.: 02237 80 53
www.diabetespraxis.info

Diabetologie am Schloss, Brühl
Jochen Schmidt-Walczuch
50321 Brühl
Tel.: 02232 42 600
www.das-bruehl.de

Diabetes am Ring
Riedel & Hermes
50674 Köln
Tel. 0221 35 505 880
www.diabetes-am-ring.de

Centrum für Diabetologie, Endoskopie und Wundheilung
Dres. Hochlenert, Zavaleta & Birgel
50733 Köln
Tel.: 0221 97 31 610
www.diabetes-koeln-nippes.de

St. Vinzenz-Hospital
Prof. Dr. Schneider
50733 Köln
Tel. 0221 77 12 362

DSP Köln-West
Dres. Kugler, Hiemer & Matthäus
50858 Köln
Tel.: 02234 75 110

Evangelisches Krankenhaus Köln Weyertal gGmbH
Dr. Loeff
50931 Köln
Tel. 0221 47 92 246

St. Antonius-Krankenhaus
Dr. Scholz
50968 Köln
Tel.: 0221 37 931 542

MVZ St. Marien GmbH,
Zweigpraxis am Bayenthalgürtel
Dres. Engels, Fischer & von Ketelhodt
50968 Köln
Tel.: 0221 384 800

DSP Dr. Nagel
51067 Köln-Holweide
Tel.: 0221 639 090
www.drjudithnagel-diabetologie.de

Diabetes Praxis Köln-Ost
Dr. Adamczewski, Klein & Ludwig
51107 Köln Humbold-Gremberg
Tel. 0221 9331 900
www.diabetes-praxis-koeln-ost.de

DSP = Diabetes Schwerpunktpraxis
GP = Gemeinschaftspraxis
MVZ = Medizinisches Versorgungszentrum

DSP Eugen Steffens
51143 Köln
Tel.: 02203 202 110
www.jo20-praxis,de

Diabetologicum Leverkusen
Kaltheuner & von Boxberg
51377 Leverkusen
Tel.: 0214 35 765 333
www.kaltheuner-boxberg.de

Fussambulanz
am St. Remigius Krankenhaus Opladen
Dr. Mauckner
51379 Leverkusen
Tel. 02171 409 2522

DSP Dres. Halbfas & Theine
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 53 666
www.diabetes-bensberg.de

Marien-Krankenhaus gGmbH
S. Hinzmann
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 93 84 430

DSP Dres. Ardjomand & Klempt
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 959 150
www.diabetologie-bergisch-gladbach.de

DSP Dr. Puschmann
51645 Gummersbach
Tel. 02261 62 033

DSP Naudorf
51789 Lindlar
Tel. 02266 463 490
www.praxis-naudorf.de

GP Dres. Schwarz & Skaide
53111 Bonn
Tel.: 0228 631 919
www.diabetespraxis-bonn.de

DSP Dres. Kern
53115 Bonn
Tel.: 0228 223 163 od. 0228 976403-0

DSP Dr. Massoudy
53179 Bonn
Tel.: 0228 344 967

DSP Dr. Jawanrudi
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 334 282

DSP Troisdorf
Dr. Gernot Wienkoop
53844 Troisdorf
Tel. 02241 400 606
www.diabetespraxis-troisdorf.de

DSP Dr. Barion
53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 02208 14 00

DSP Dres. Kramann & Ferber
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 50 75
www.diabetes-eifel.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

AOK Die Gesundheitskasse. · BARMER · IKK classic · DAK Gesundheit Ein Leben lang · pronova BKK Partner für Ihre Gesundheit · KKH Kaufmännische Krankenkasse · KNAPPSCHAFT Sicher besser leben · mhplus Krankenkasse · diabetes DE Handeln • Helfen • Heilen · Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Lilly · novo nordisk · Pfizer · sanofi aventis Das Wichtigste ist die Gesundheit

SCHIRMHERR

AG Fuß der Deutschen Diabetes Gesellschaft,
www.ag-fuss-ddg.de

IMPRESSUM

Netzwerk Diabetischer Fuß Köln und Umgebung e.V.

„Amputation verhindern" ist eine Aktion des Netzwerkes Diabetischer Fuß Köln und Umgebung e.V. in Zusammenarbeit mit CID Dienstleistungen für medizinische Netzwerke
Merheimer Str. 217, 50733 Köln
Tel.: 0221 13995 368
Fax: 0221 13995 369
www.amputation-verhindern.de

Stand Januar 2017

»Die Wunde am Fuß sah harmlos aus...«

In Deutschland verlieren pro Jahr 40.000 Diabetiker Teile ihres Beines. 80% dieser Amputationen sind vermeidbar.

www.amputation-verhindern.de

IN DEUTSCHLAND VERLIEREN PRO JAHR 30.000 DIABETIKER TEILE IHRES BEINES.

75% DIESER AMPUTATIONEN WÄREN VERMEIDBAR DURCH RECHTZEITIGE MASSNAHMEN.

Das Problem liegt in einem oft unterschätzten Krankheitsbild, dem Diabetischen Fußsyndrom (DFS), umgangssprachlich auch „Diabetischer Fuß“ genannt. Es tritt bei 15% der Menschen mit Diabetes im Laufe des Lebens auf. Die Ursachen sind verminderte Schmerzempfindlichkeit und Durchblutungsstörungen. Wunden an den Füßen heilen schlecht ab und die Gefahr einer akuten Blutvergiftung droht. Das kann Amputationen von Zehen bis hin zur Entfernung des gesamten Beins notwendig machen.

Wir wollen es erst gar nicht so weit kommen lassen und helfen Ihnen durch ein Netzwerk von Spezialisten, Ihre Füße gesund zu halten.

SIND SIE ODER ANGEHÖRIGE BETROFFEN?

Nicht jeder Mensch mit Diabetes muss befürchten, ein Bein zu verlieren. Erst wenn die Empfindlichkeit der Füße gestört ist, wird es gefährlich. Merken Sie im Alltag, dass Ihr Fuß unempfindlicher geworden ist als früher? Zum Beispiel: Sie stoßen sich und es tut gar nicht so weh, wie Sie zunächst befürchtet hatten? Dann sollten Sie mit einem Arzt darüber sprechen. Bei der Diabetes-Quartalsuntersuchung führt der Hausarzt oder Diabetologe gezielte Fußuntersuchungen durch, bei denen nach Anzeichen für die Unempfindlichkeit oder die Durchblutungsstörungen gesucht wird.

DAS SOLLTEN SIE TUN, WENN...

... die Haut unter den Füßen trocken und rissig ist, sehr dicke Schwielen oder schwarze Stellen in den Schwielen hat:
Zeigen Sie die Füße Ihrem Hausarzt. Er weiß, welche Behandlung Sie brauchen. In vielen Fällen kann bereits eine spezialisierte Fußpflege (Podologie) Abhilfe schaffen.

... Ihre Füße kribbeln, sich taub anfühlen oder schmerzen:
Empfindungsstörungen können unterschiedliche Ursachen haben. Die Abklärung koordiniert der Hausarzt, der bei Bedarf einen Diabetologen, Neurologen, Orthopäden oder andere Fachärzte einbezieht.

... eine Wunde vorliegt, die seit mehr als 2 Wochen nicht abheilt:
Wenn eine Wunde schlecht heilt, sprechen Sie unverzüglich Ihren Arzt darauf an. Beraten Sie gemeinsam, ob ein Experte hinzugezogen werden soll, der sich damit besonders gut auskennt.

... eine Amputation diskutiert wird:
Bitten Sie darum, dass eine zweite Meinung von einem Arzt eingeholt wird, der sich auf das Krankheitsbild des Diabetischen Fußes spezialisiert hat. Adressen finden Sie auf den folgenden Seiten. Oder schauen Sie einfach ins Internet unter www.amputation-verhindern.de.

WAS KANN „AMPUTATION VERHINDERN” FÜR BETROFFENE TUN?

„Amputation verhindern“ ist eine Aktion von Krankenkassen, Hausärzten, Diabetologen, Kliniken, Pflegediensten, Podologen und Orthopädie-Schuhmachern für Betroffene aus dem Raum Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach und Bonn. Experten und Hausärzte arbeiten hier Hand in Hand, damit Ihre Füße belastbar und gesund bleiben.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR AKTION

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter **www.amputation-verhindern.de**, bei Ihrer Krankenkasse und unter der Telefonnummer **01803 123406** (9 ct./Min. aus dem Festnetz. Mobilfunk max. 42 ct./Min.).

Oder wenden Sie sich direkt an einen der Spezialisten vom Netzwerk Diabetischer Fuß Köln und Umgebung e.V. auf der nächsten Seite.